

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0140/2022/IV

Datum:
21.06.2022

Federführung:
Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

**Nachrüstung Kulturhaus Neuer Karlstorbahnhof mit einer
Photovoltaikanlage**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Südstadt	12.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Ältestenrat	06.07.2022	N	() ja () nein () ohne	
Konversionsausschuss	13.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Südstadt, der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Nachrüstung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neuen Karlsruhbahnhofs zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufgrund des Baufortschrittes und der Fertigstellung der Dacheindeckung sind die Folgen einer Umplanung und Änderungen in Bauabläufen und Bauausführung nicht abschätzbar.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Möglichkeit zur Errichtung einer Photovoltaikanlage wurde bereits eingehend geprüft. Auf die Informationsvorlage vom März 2021 – Drucksache 0061/2021/IV – wird vollumfänglich verwiesen.

Klärung im Ältestenrat vom 06.07.2022

Hinweis:

Nach Klärung im Ältestenrat am 06.07.2022 gilt das Beratungsergebnis des letzten Ausschusses als verbindliches Ergebnis des Gemeinderates.

Eine weitere Beratung erfolgt nicht.

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt vom 12.07.2022

Ergebnis: beschlussunfähig

Sitzung des Konversionsausschusses vom 13.07.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 13.07.2022

3.1 Nachrüstung Kulturhaus Neuer Karlstorbahnhof mit einer Photovoltaikanlage Informationsvorlage 0140/2022/IV

Erster Bürgermeister Odszuck führt kurz in das Thema ein und berichtet von den bisherigen Prüfungen bezüglich der Möglichkeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Kulturhaus Neuer Karlstorbahnhof.

Stadträtin Dr. Röper berichtet, sie habe viele Anfragen erhalten, warum dort keine Photovoltaikanlage installiert worden sei, einschließlich vieler Hinweise, wie das doch möglich sei. In der Vorlage werde darauf hingewiesen, dass ein entsprechender Prüfauftrag erteilt werden könne, was sie hiermit beantragen wolle. Sie betont dabei, dass es Ihrer Fraktion um die Möglichkeit der Nachrüstung (auch in Zusammenarbeit mit den Mietern) gehe und die Prüfung somit nicht zu Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Kulturhauses führen dürfe. Vielleicht gebe es ja wenigstens eine kleine Lösung, die realisiert werden könne.

Erster Bürgermeister Odszuck erläutert, eine große Lösung über die komplette Dachfläche habe sich als nicht realisierbar erwiesen. Möglicherweise könnte eine kleinere Lösung jedoch nachgerüstet werden. Er sagt zu, diesen Prüfauftrag mitzunehmen.

Mit diesem zugesagten Arbeitsauftrag nehmen die Mitglieder des Konversionsausschusses die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Antrag

Mit Antrag Nr. 0073/2022/AN vom 20.05.2022 der Gemeinderatsfraktion Bündnis90/Die Grünen wurde die Verwaltung nochmals gebeten zu prüfen, ob das alte Dach auf der Westseite sowie das neue Dach des Kulturhauses Karlstorbahnhof mit einer Photovoltaikanlage nachgerüstet werden kann.

2. Sachstand

Bereits mit dem Antrag 0139/2020/AN wurde die Verwaltung um eine Prüfung gebeten. Die Voraussetzungen wurden bereits geprüft und in der Drucksache 0061/2021/IV eingehend erläutert. Auf dieser Basis wurden die Dächer von den Firmen fertiggestellt und die Arbeiten bereits abgerechnet. An der grundsätzlichen Bewertung durch die GGH hat sich seither nichts geändert. Die GGH und die beteiligten Planer konzentrieren ihre Kapazitäten vollumfänglich auf die Umsetzung der Baumaßnahme. Eine weitere aussagekräftige Überprüfung erfordert einen eigenen zusätzlichen Projektauftrag, welcher nicht mit den aktuellen Verträgen und Kapazitäten der GGH abgedeckt ist. Hierzu müssen entsprechende Mittel eingestellt werden.

3. Fazit

Aufgrund des aktuellen Baufortschritts wird innerhalb der aktuellen Baumaßnahme von einer Nachrüstung der Dächer des Neuen Karlstorbahnhofs mit einer Photovoltaikanlage abgesehen. Auf das Ergebnis der Informationsvorlage 0061/2021/IV wird verwiesen. Für die neuerliche Betrachtung von Möglichkeiten zur Nachrüstung mit einer Photovoltaikanlage kann ein entsprechender Prüfauftrag erteilt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen war nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes
1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt Ziel/e:

UM1 Umweltsituation verbessern

UM2 Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

UM4 Klima- und Immissionsschutz vorantreiben
Ziel/e:

Begründung:

Der Ausbau regenerativer Energie könnte die CO₂-Emissionen signifikant reduzieren und bietet eine Chance, die Ziele des Masterplans 100% Klimaschutz umzusetzen.

2. Kritische Abwägung/Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet in Vertretung
Wolfgang Erichson